

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Kreisausgabe Rastatt. 1943-1944 1944

112 (23.4.1944) Sonntag-Ausgabe

unseren Häuften zur vernichtenden Kraft werden muß, wenn es gilt, diese Güter vor dem Untergang zu bewahren.

Europa hat diese Probe bisher nur deshalb bestehen können, weil Deutschland und seine Verbündeten dafür die Waffen führten.

Deutschland hat der Welt und seinen Feinden gezeigt, daß es noch über genügend Kräfte verfügt, um in dieser Zeit und für alle Zukunft bestehen zu können.

Das ist bis zum heutigen Tage das letzte, unumstößliche Ergebnis dieses unglücklichen Krieges, ein Ergebnis, das selbst unsere Feinde nicht mehr zu übersehen vermögen.

Bulgarische Bevölkerung bewährte sich. Bulgarek, 22. April. In einem Kommentar zu dem neuen anglo-amerikanischen Luftangriff auf Bulgarek schreibt "Universitet":

Seltene Schwedische Bedauern. H.W. Stockholm, 22. April. Die englische Nachrichtensendung hat nichts Neues mehr zu berichten.

Cassino für USA-Soldaten - Miami Beach für Roosevelt. Cassino, 22. April. Während die USA-Soldaten an Tapferkeit bei Cassino...

Vapa Roosevelt, der keine Strapazen kennt, wenn es sich darum handelt, die USA-Jugend für die Interessen des Vaterlands...

„Pazifistkriege kann noch jahrelang dauern“

Bestimmte Neuierungen von australischer und amerikanischer Seite - Keine Beweise der Siegeszuversicht

H.W. Stockholm, 22. April. Der australische Kriegsminister Forde, der sich neulich bereits bei den Amerikanern...

Der amerikanische Journalist sagt, im allgemeinen habe anstehend nur die Richtung eines Begriffs davon, einen wie furchtbaren Feind Japan wirklich darstelle.

Die englische Weisheit in Washington, Lord Halifax, in einer Rede an, er sagte: "Wir warten zu geduldig, wie wir nur können, auf die großen Ereignisse."

Viktor Emanuel ernennt seine eigenen Helfer

Sadoghis neues Kabinet - Die ersten bolschewistischen Minister

Berlin, 22. April. Seit dem Kongreß der sogenannten antifaschistischen Parteien in Bari konnte schon kein Zweifel mehr daran bestehen, daß die Macht im Lande längst Sadoghis schwachen Händen entfallen war.

Es wird gegenwärtig verhandelt, daß sich die gegenwärtige Regierung gegen amerikanische Kritiker zu erklären und auch der freigegebenen Stimmungen in der eigenen Öffentlichkeit entgegenzukommen.

Moskau drängt auf Invasion

Die Invasionstruppen aber langweilen sich in England

Stockholm, 22. April. Die Sowjets vermehren ihre Maßnahmen an der westlichen Front, legt endlich auf Moskau überzugehen, und zwar so schnell wie möglich.

Das nach langen Verhandlungen mit den bolschewistischen Emigranten in Bari und Neapel zustande gekommene Kabinet setzt sich aus sechs Parteien zusammen.

„Flüchtlings“-Skandale in Schweden

47.000 Ausländer in schwedischen Lagern - Zeitungen berichten von Exzessen

H.W. Stockholm, 22. April. In Schweden befinden sich gegenwärtig 47.000 „Flüchtlings“-Besitzer Ausländer.

Ein fürchterliches Mordtöt ereignete sich im Dorfe Kottse (Litauen) in der Nähe der lettischen Grenze, wo in der Nacht das Anwesen des Ritters...

Mit Hube im Kessel Kamenez - Podolst

Angriff als Antwort auf sowjetisches Kapitulationsverlangen

PK. Es führte vor diesen Ostseesäen da unten die Kamenez-Podolst. Der See fiel in großen Rufen zu Boden...

Es war eine Weile nach dem erfolgten Durchbruch. Am 6. April um 17.00 Uhr hatten sich unsere Panzerverbände...

Neue Ritterkreuzträger

DNB, Berlin, 22. April. Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Generalleutnant Otto Dreher, Kommandeur der 1. März 1944 im Wehrmachtbericht...

Badische Staatsanzeiger

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H., Karlsruhe Verlagsschreiberei Emil Mann. Hauptvertrieb: Franz Moseler, Söll, Hauptvertrieb: Dr. Georg Böhm.

Das „edle Gasthaus aller Fremden“ / Von Erna Mahlau

So nannte Tirso de Molina die Hauptstadt Spaniens: Madrid
„Von Madrid in den Himmel! Und im Himmel ein Gedulde, um auf Madrid zu schauen.“

Madrid mit seinem amerikanischen Äußeren
Madrid ist ein in trafen Widerspruch stehendes, das in trafen Widerspruch stehendes, das in trafen Widerspruch stehendes...

Madrid ist ein in trafen Widerspruch stehendes, das in trafen Widerspruch stehendes, das in trafen Widerspruch stehendes...

Spiel der Männer / Von Heinz Scharpf

Karlheinz, ein junger Mann von fünf Jahren, will Kartheinzs Grete heiraten. Grete ist die Tochter einer Beamtenfrau, ein sehr arbeitsames Mädchen...

Karlheinz, ein junger Mann von fünf Jahren, will Kartheinzs Grete heiraten. Grete ist die Tochter einer Beamtenfrau, ein sehr arbeitsames Mädchen...

Der „echte Wiener“ aus Budapest

Paul Hörbiger 50 Jahre alt

Wenn Paul Hörbiger auf der Bühne oder auf der Leinwand erscheint und sei es auch nur für Augenblicke, dann gibt ein zufriedenes Nicken durch den Raum...

Paul Hörbiger wurde vor jetzt 50 Jahren in Budapest geboren und verbrachte dort die ersten Jahre seines Lebens als Sohn des aus Tirol stammenden Schauspielers der Welttheater Hans Hörbiger...

Obwohl Paul Hörbiger ungewöhnlich auf dem Ton des „Erdbebenspieler“ d. h. des Darstellers aus Blut und Temperament gehört, führte sein Wesen durchaus nicht geradezu ein wildes Leben...

Wirbel des Lebens

Roman von Hans Erasmus Fischer

Jetzt gehörte alles ihm: er hatte die eiserne Schwinge der Geldkraft... sie floh zurück. Da lagen die Bündel von Noten, Lire, Dollars, Pfunde, Escudos, Re...

Torres ritt an den einzelnen Fächern: hier laaen Brillanten, achte und unachte, silberne und kupferne, offensichtlich groß herausgebrochene, also gefüllte und geraubte, dann wieder billiges Zeug, Armabänder, Uhren, Ketten, ein phantastisches Erbschaftsdiplom...

Da lag auch der Paß... da noch einer... da der dritte... Torres hielt schließlich acht Pässe in seinen Händen. Genau betrachtete er die Bilder... denn er eine Brille trug, sah einen Schnurrbart haben...

Die Veränderung des Geldkraftes nahm er mit einer geradezu pedantischen Gewissenhaftigkeit vor. Was ihm wertlos schien, warf er auf den Boden, Uhren grundtätig, denn sie waren viel zu schlecht einzustechen und viel zu verästelnd...

Der ungeliebte Bruder / Von Elisabeth Gurt

Ich habe die folgende Geschichte als Ängstlich gehütetes Geheimnis Jahre und Jahre mit mir herumgetragen, und vielleicht ist es auch nicht richtig, daß ich sie jetzt erzähle...

Sie müssen wissen, daß ich einen jüngeren Bruder habe. Sechs Jahre lang hatte ich mich der ungeliebten Alleinherrenschaft im Elternhaus erwehrt, als er, für mich gänzlich unerwartet, mit Genuß und Freude plötzlich da war...

Später wurde die Sache immer ärger. Der ganze Haushalt drehte sich um das häßliche Jünglein und ich wurde gänzlich vernachlässigt. Ich empfand diese Zurücksetzung als äußerst kränkend und lebte mich selbständig und trotzig in einer finsternen Kammer...

So vergingen die Wochen und wurden Monate. In verfinsteter Zucht malte ich meine ersten Schulaufgaben und bekam einen leisen Vorwurf vom Unmut der Welt und der Schwermütigkeit, im Leben eine Rolle zu spielen...

Einmal gingen die Eltern aus und ließen mich unter der Obhut des Mädchens allein. Scheinbar hatte aber auch die Wirtin einen dringenden Besorg, denn sie nahm die Schürze ab, sagte bedeutungslos zu mir: „Wie auf das Kind acht!“ und verschwand...

Alles wäre sicher ganz in Ordnung gegangen, hätte mein lieber Bruder nicht plötzlich und völlig unbegründet wie am Spieß zu brüllen begonnen. Eine Weile ließ ich sein Konzert unbeachtet...

Schreck ist bestimmt kein Ausdruck für das, was mir jetzt blitzartig in alle Glieder fuhr. Ich weiß gar nicht, wie ich Wagen und Bruder so rasch wieder in ihre ursprüngliche Lage brachte. Unergehrlich ist mir nur der große vorwurfsvolle Blick seiner Babygängen und die Tatsache, daß er jetzt mühsam schlief...

Meine Gedanken jubelten Ringelspiel. Zergoß es hatte ich erzählen gehört, daß ein kleines Kind auf den Kopf gefallen und später unter epileptischen Anfällen jämmerlich zugrunde gegangen war. Sicher, das würde also das Mindeste sein! In äußerster Verzweiflung freute meine Gedanken nun um das Wort „Epilepsie“...

Ein Gutes hatte dieses Unglück aber auch. Mit dem Bewußtsein meiner Schuld war mit auch die Liebe zu meinem kleinen Bruder ins Herz gesprungen. Ich freudete ängstlich sein winziges Gesicht und betete zum lieben Gott, er möge ihn nicht zu sehr leiden lassen...

Es war elf Uhr vorbei. Vielleicht mußte Claudia schon unten in der Bar. Er mußte sich beeilen. Er öffnete seinen Kabinenschlüssel, den er sich von den vielen Fächern, und klopfte, bis er ein Zucken Lächeln- und Hundert-lire-Geldscheine die Hand hinein. Sorgfältig prüfte er seinen Anzug: oberhalb des linken Rockaufschlages war ein Blutpfleger zu sehen - sonst nichts. Unter flüchtigem Blick prüfte er die Colonne ab, zog den weißen Smoking an...

Die Veränderung des Geldkraftes nahm er mit einer geradezu pedantischen Gewissenhaftigkeit vor. Was ihm wertlos schien, warf er auf den Boden, Uhren grundtätig, denn sie waren viel zu schlecht einzustechen und viel zu verästelnd...

Torres ritt an den einzelnen Fächern: hier laaen Brillanten, achte und unachte, silberne und kupferne, offensichtlich groß herausgebrochene, also gefüllte und geraubte, dann wieder billiges Zeug, Armabänder, Uhren, Ketten, ein phantastisches Erbschaftsdiplom...

Da lag auch der Paß... da noch einer... da der dritte... Torres hielt schließlich acht Pässe in seinen Händen. Genau betrachtete er die Bilder... denn er eine Brille trug, sah einen Schnurrbart haben...

Die Veränderung des Geldkraftes nahm er mit einer geradezu pedantischen Gewissenhaftigkeit vor. Was ihm wertlos schien, warf er auf den Boden, Uhren grundtätig, denn sie waren viel zu schlecht einzustechen und viel zu verästelnd...

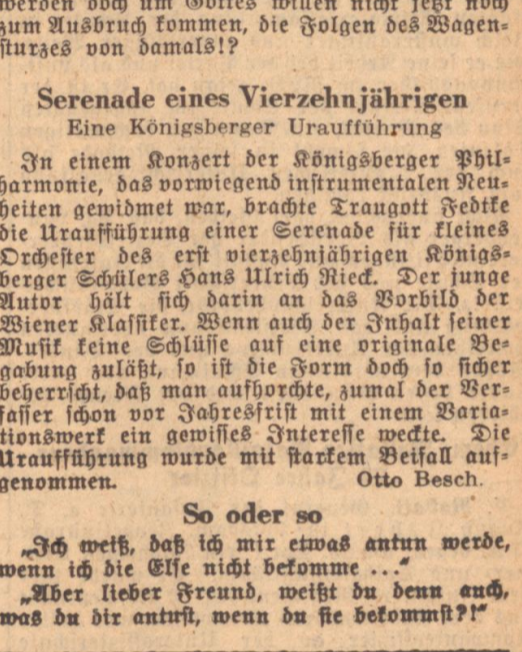
Serenade eines Vierzehnjährigen

Eine Königsberger Uraufführung

In einem Konzert der Königsberger Philharmonie, das vorwiegend instrumentalen Neuhelien gewidmet war, brachte Traugott Gebite die Uraufführung einer Serenade für kleines Orchester des erst vierzehnjährigen Königsberger Schülers Hans Ulrich Pflüch...

So oder so
„Ich weiß, daß ich mir etwas antun werde, wenn ich die Ehe nicht bekomme...“

Verliebt Geplänkel
Lena Marenbach und Volker von Collande in dem Berlin-Film „Wildvogel“



Verliebt Geplänkel
Lena Marenbach und Volker von Collande in dem Berlin-Film „Wildvogel“

Ich weiß, daß ich mir etwas antun werde, wenn ich die Ehe nicht bekomme...
„Aber lieber Freund, weißt du denn auch, was du dir antust, wenn du sie bekommst?“

Ich habe die folgende Geschichte als Ängstlich gehütetes Geheimnis Jahre und Jahre mit mir herumgetragen, und vielleicht ist es auch nicht richtig, daß ich sie jetzt erzähle...

Sie müssen wissen, daß ich einen jüngeren Bruder habe. Sechs Jahre lang hatte ich mich der ungeliebten Alleinherrenschaft im Elternhaus erwehrt, als er, für mich gänzlich unerwartet, mit Genuß und Freude plötzlich da war...

Später wurde die Sache immer ärger. Der ganze Haushalt drehte sich um das häßliche Jünglein und ich wurde gänzlich vernachlässigt. Ich empfand diese Zurücksetzung als äußerst kränkend und lebte mich selbständig und trotzig in einer finsternen Kammer...

So vergingen die Wochen und wurden Monate. In verfinsteter Zucht malte ich meine ersten Schulaufgaben und bekam einen leisen Vorwurf vom Unmut der Welt und der Schwermütigkeit, im Leben eine Rolle zu spielen...

Einmal gingen die Eltern aus und ließen mich unter der Obhut des Mädchens allein. Scheinbar hatte aber auch die Wirtin einen dringenden Besorg, denn sie nahm die Schürze ab, sagte bedeutungslos zu mir: „Wie auf das Kind acht!“ und verschwand...

Alles wäre sicher ganz in Ordnung gegangen, hätte mein lieber Bruder nicht plötzlich und völlig unbegründet wie am Spieß zu brüllen begonnen. Eine Weile ließ ich sein Konzert unbeachtet...

Schreck ist bestimmt kein Ausdruck für das, was mir jetzt blitzartig in alle Glieder fuhr. Ich weiß gar nicht, wie ich Wagen und Bruder so rasch wieder in ihre ursprüngliche Lage brachte. Unergehrlich ist mir nur der große vorwurfsvolle Blick seiner Babygängen und die Tatsache, daß er jetzt mühsam schlief...

Kastatter Stadtpfeger 50 Jahre im Dienst der Schule.

D. Kastatt, Rektor Pa. Friedrich Langenberger feiert sein 50jähriges Dienstjubiläum.

Die hiesigen Anstellungen in Karlsruhe und im hohen Schwarzwald kam er als Hauptlehrer an die Kastatter Volksschule, der er selbst mehrere Jahre als Schulleiter vorstand.

In selten geistiger Frische und körperliche Mithilfe verließ Pa. Langenberger seinen Dienst und trat in den Ruhestand.

Nicht unerwähnt darf bleiben, daß Pa. Langenberger als Vorsitzender der Bezirkslehrervereinigung Kastatt und der Interessierten der Schule und der Lehrerschaft Vorstandsmitglied der Unterrichtsbüro, die Schulerwaltung und das Schulamt übernahm.

Chem. Kastatter Bataillonskommandeur 70 Jahre Offizier

V. Kastatt, General der Infanterie a. D. August Jäberl in Potsdam, Juppellstraße 27 A, begibt am 23. April sein 70jähriges Offizier- und Soldatenjubiläum.

Wann wird verdunkelt?

In der Woche vom 23. bis 29. April 1944 gelten folgende Verdunkelungszeiten:

Beginn: 21.20 Uhr, Ende: 6.45 Uhr.

Feiern zum Geburtstag des Führers im Kreis Rastatt

A. B. Baden-Baden. Das Städtische Kur- und Sinfonieorchester unter Leitung von Kapellmeister A. K. M. R. eröffnete den feierlichen Akt der Vereidigung der Politischen Leiter im Kurhaus.

H. Baden-Dos. Sehr zahlreich war die Dofer Bevölkerung dem Hof der Partei gefolgt zur Feierkunde zu des Führers Geburtstag.

H. T. Eberhardsburg. Die Ortsgruppe, verbunden mit der Dorfgenossenschaft und zahlreichen Angehörigen der Wehrmacht, feierte am Donnerstagabend in erhebender Weise den 55. Geburtstag des Führers.

Deutschland, Heimat der Kultur! Technik hilft siegen!

Sittler-Jugend sucht den besten jugendlichen Künstler und Techniker!

Rastatt, Deutschland ist die Heimat der Kultur und die Technik hilft uns siegen: Diese beiden Schlagworte bilden die Lebensaufgabe...

Alle Jungen und Mädchen der Sittler-Jugend wurden daher vom Reichsjugendführer angesprochen, eifrig zu lernen und sich unermüdlich fortzubilden.

Dieser großartige Wettbewerb bietet dem kleinen Pfingstabend alle Altersstufen die Möglichkeit, auf seinem Lieblingsgebiet seine Begabung unter Beweis zu stellen.

Im März 1918 nach Freiburg i. Br. und dort 1914 aus ins Feld von 1918 wurde er Kommandierender General des stellvertretenden 14. Armeekorps in Karlsruhe und lösch 1918 unter Stellung zur Disposition aus dem aktiven Dienst.

(Jugendkonzert des Musikkorps der Inf.-Div. „Großdeutschland“). Das Musikkorps der Inf.-Division „Großdeutschland“ gibt am Montag, den 24. April, um 19.30 Uhr, in der Carl-Franz-Halle ein Konzert für die Sittler-Jugend des Standortes Rastatt.

Hauswirtschaftliche Lehrlinge

Rastatt. Alle Mädchen, die im April mit der hauswirtschaftlichen Lehre begonnen haben und die, die in der nächsten Zeit eine Lehrstelle anstreben, haben sich am Dienstag, 25. 4. 1944, um 14 Uhr in Gaggenau in der Volkshilfsschule zum Schulunterricht einzufinden.

Sport im Kreis Rastatt

Zweite Pokalzwischenrunde

Fünf Spiele um den Tschammerpokal stehen am Sonntag noch auf dem Sportprogramm der RSM. Sportkreise Rastatt und Karlsruhe.

„Gesang“, andere wählen „Kompositionen“, „Dichtung“, „Darstellende Kunst (Theater)“, „Kunst und Kunsthandwerk“, „Spiel und Spielzeug“, „Zeichnen und Malen“, „Plastik“, „Tanz und Tanzspiele“, „Verarbeitung und Kunsthandwerk“.

Besonders wichtig aber für die Erziehung des Endzieles ist die Technik. Deshalb rufft der technische Teil des Wettbewerbs besonders die männliche Jugend auf, Apparate und Modelle zu bauen, Versuchsanordnungen zu entwerfen, technische und naturwissenschaftliche Probleme zu bearbeiten oder biologische Beobachtungen anzustellen.

Jeder Teilnehmer wird von allen in Frage kommenden Stellen in seiner Arbeit unterstützt und kann am 15. Juni zum Preisgericht der Gebietsführung einen schönen Preis zur Kenntnis bekommen.

Die Pokalspiele zeigen, daß mancher Vertreter der Gauklasse über den unteren Mannschaften aus dem Rennen geworfen wurde.

Kreis Rastatt

Sch. Murgenturm. (Sterbefall) Ende letzter Woche starb nach längerer Krankheit im Rastatter Krankenhaus Rufus Dabringner, Dr. Tobi-Str. 48.

Am schwarzen Brett

DRS. Scheinhardt (in) Rastatt 1. Morgen Montag, 24. April 1944, 20 Uhr im Rastattklub Weinhaus zum Vorkühnabend. Pflanzliches Erntefest in Troschl.

Bild über Baden-Baden

(Sonderveranstaltung der Baden- und Kurverwaltung.) Unter der Leitung von Generalmusikdirektor Leising gelangt am Donnerstag, dem 27. April im Großen Bühnensaal des Kurhauses um 19 Uhr eine Sinfonie-Konzert des Sinfonie- und Kurorchesters zur Durchführung.

Elisabeth Stieler, die bekannte Schauspielerin vom Staatstheater Karlsruhe, wird in einem Vortragabend am Freitag, dem 28. April, Dichtungen von Goethe, Schiller, Hölderlin, A. Mielck, L. von Strauß-Lorven, Jua Seidel u. a. m. sprechen.

Annahme- und Ausgabebereit von Schuhreparaturen in Ausbesserungswerkstätten

Baden-Baden. Um die vorhandenen Arbeitskräfte und Maschinen in der zur Verfügung stehenden Arbeitszeit besser auszunutzen und somit die handwerklichen Arbeiten bei den Schuhinhaberbetrieben fördern zu können, bitten die Werkstätten der Schuhmachereien in Baden-Baden um Genehmigung der Polizeidirektion.

Die Schuhmachereinnung weist besonders im Interesse des Publikums darauf hin, daß die Werkstätten nur noch wie folgt geöffnet sind: für Annahme der Arbeiten nur Montag von 9 bis 12 und 14 bis 19 Uhr.

Aus dem Murgtal

O. Gaggenau. (80. Geburtstag.) Frau Ferdinande Kieker, im Volksmunde die „Babbe“, genannt, Naturfreundin und Bäuerin einer guten Bagger- und Baggerer, feiert am heutigen Sonntag ihren 80. Geburtstag.

5 kg Knochen = Kornseite. Knochen sind wertvollster Rohstoff, jedoch im eigenen Haushalt wertlos. Jeder liefert die in Küchen und Verpflegungsgeschäften ausgekochten oder gebratenen Knochen regelmäßig an die Schinder für die Schmeltschloßsammlung oder an die Sammelstelle im Ortsgruppenbereich.

W. Sulzbach. (Silberne Hochzeit.) Am 22. April feierten die Eheleute Alexander und Maria Luise das Fest der silbernen Hochzeit.

L. Lautenbach. (Auszeichnung.) Soldat Bernhard Ringenfelder, Sohn des Krämers, hat das ER 2 für seinen Einsatz im Osten erhalten.

H. Hörden. (S.A.-Wehrdienst.) Zum S.A.-Wehrdienst wurde am Schießstand auf des Gelände am Sonntag von 8-13 Uhr alle Wehrgenossen dringend eingeladen.

Aufstellung des Arbeitstabs Stalingrad und Tunis beim Wehrkreiskommando XII

Durch eine am 28. März 1944 erlassene Verfügung wurden die Angehörigen von Soldaten der ehem. 6. Armee und Heeresgruppe Afrika darauf hingewiesen, daß die Arbeitstabe Stalingrad und Tunis vom 1. April bis 1. Juni 1944 ihre Bestimmung und Ermittlungsfunktion beenden und danach aufgelöst werden.

Beim Stelln. Generalkommando XII, A.R., Wiesbaden, werden aufgefordert, mit Wirkung vom 1. Mai 1944 der Arbeitstabs Stalingrad, mit Wirkung vom 1. Juni 1944 der Arbeitstabs Tunis.

Zur Erledigung der nach der Auflösung der Arbeitstabe anfallenden Reibarbeiten bleibt nach dem 1. Juni 1944 dem Stelln. Generalkommando XII, A.R., die „Betreuungsstelle für Stalingrad und Tunis“ bestehen. Ueber alle auch nach der Feststellung des endgültigen Verbleibes noch eingehenden Nachrichten über das Schicksal der Stalingrad- und Afrikaer werden die Angehörigen benachrichtigt.

Die bisher noch nicht an die Angehörigen zur Auszahlung gelangten rückständigen Einlagegebühren und sonstigen Geldeinlagen werden in kürzester Zeit ausgezahlt, so daß auch in dieser Hinsicht Rückfragen unnötig sind.

Offizieller Zeitpfeil verschoben auf späteren Zeitpunkt

Auf Anordnung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft wird die für den 24. bis 30. April 1944 festgesetzte Zeitpfeilverschobung infolge des verspäteten Frühlings und der dadurch verursachten harten Beanspruchung der Betriebsinhaber auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Rheinwasserpreise vom 22. April

Mheinischen 300 (+2), Rheinfalz 286 (+3), Straßburg 324 (-1), Karlsruhe-Maxau 488 (-4), Mannheim 887 (-1), Gaub 288 (+4).

5kg Knochen = Kornseite. Knochen sind wertvollster Rohstoff, jedoch im eigenen Haushalt wertlos.

Feiern zum Geburtstag des Führers im Kreis Rastatt

H. Hügelsheim. Anlässlich des Geburtstages des Führers veranstaltete die Ortsgruppe eine feierliche Feier. Die Ansprache hielt Pa. C. P. S. Die kurze, doch sehr inhaltreiche und feierliche Rede sprach mit dem heißen Wunsch aus, der Herrgott möge uns unseren Führer erhalten, zum Wohl des Reiches und der gesamten deutschen Volksgemeinschaft.

H. Gaggenau. Anlässlich des Geburtstages des Führers veranstaltete die Ortsgruppe eine feierliche Feier. Die Ansprache hielt Pa. C. P. S. Die kurze, doch sehr inhaltreiche und feierliche Rede sprach mit dem heißen Wunsch aus, der Herrgott möge uns unseren Führer erhalten.

H. Bismarck. Anlässlich des Geburtstages des Führers veranstaltete die Ortsgruppe eine feierliche Feier. Die Ansprache hielt Pa. C. P. S. Die kurze, doch sehr inhaltreiche und feierliche Rede sprach mit dem heißen Wunsch aus, der Herrgott möge uns unseren Führer erhalten.

H. Bismarck. Anlässlich des Geburtstages des Führers veranstaltete die Ortsgruppe eine feierliche Feier. Die Ansprache hielt Pa. C. P. S. Die kurze, doch sehr inhaltreiche und feierliche Rede sprach mit dem heißen Wunsch aus, der Herrgott möge uns unseren Führer erhalten.

H. Bismarck. Anlässlich des Geburtstages des Führers veranstaltete die Ortsgruppe eine feierliche Feier. Die Ansprache hielt Pa. C. P. S. Die kurze, doch sehr inhaltreiche und feierliche Rede sprach mit dem heißen Wunsch aus, der Herrgott möge uns unseren Führer erhalten.

H. Hügelsheim. Anlässlich des Geburtstages des Führers veranstaltete die Ortsgruppe eine feierliche Feier. Die Ansprache hielt Pa. C. P. S. Die kurze, doch sehr inhaltreiche und feierliche Rede sprach mit dem heißen Wunsch aus, der Herrgott möge uns unseren Führer erhalten.

H. Gaggenau. Anlässlich des Geburtstages des Führers veranstaltete die Ortsgruppe eine feierliche Feier. Die Ansprache hielt Pa. C. P. S. Die kurze, doch sehr inhaltreiche und feierliche Rede sprach mit dem heißen Wunsch aus, der Herrgott möge uns unseren Führer erhalten.

H. Bismarck. Anlässlich des Geburtstages des Führers veranstaltete die Ortsgruppe eine feierliche Feier. Die Ansprache hielt Pa. C. P. S. Die kurze, doch sehr inhaltreiche und feierliche Rede sprach mit dem heißen Wunsch aus, der Herrgott möge uns unseren Führer erhalten.

H. Bismarck. Anlässlich des Geburtstages des Führers veranstaltete die Ortsgruppe eine feierliche Feier. Die Ansprache hielt Pa. C. P. S. Die kurze, doch sehr inhaltreiche und feierliche Rede sprach mit dem heißen Wunsch aus, der Herrgott möge uns unseren Führer erhalten.

H. Bismarck. Anlässlich des Geburtstages des Führers veranstaltete die Ortsgruppe eine feierliche Feier. Die Ansprache hielt Pa. C. P. S. Die kurze, doch sehr inhaltreiche und feierliche Rede sprach mit dem heißen Wunsch aus, der Herrgott möge uns unseren Führer erhalten.

H. Bismarck. Anlässlich des Geburtstages des Führers veranstaltete die Ortsgruppe eine feierliche Feier. Die Ansprache hielt Pa. C. P. S. Die kurze, doch sehr inhaltreiche und feierliche Rede sprach mit dem heißen Wunsch aus, der Herrgott möge uns unseren Führer erhalten.

H. Hügelsheim. Anlässlich des Geburtstages des Führers veranstaltete die Ortsgruppe eine feierliche Feier. Die Ansprache hielt Pa. C. P. S. Die kurze, doch sehr inhaltreiche und feierliche Rede sprach mit dem heißen Wunsch aus, der Herrgott möge uns unseren Führer erhalten.

H. Gaggenau. Anlässlich des Geburtstages des Führers veranstaltete die Ortsgruppe eine feierliche Feier. Die Ansprache hielt Pa. C. P. S. Die kurze, doch sehr inhaltreiche und feierliche Rede sprach mit dem heißen Wunsch aus, der Herrgott möge uns unseren Führer erhalten.

H. Bismarck. Anlässlich des Geburtstages des Führers veranstaltete die Ortsgruppe eine feierliche Feier. Die Ansprache hielt Pa. C. P. S. Die kurze, doch sehr inhaltreiche und feierliche Rede sprach mit dem heißen Wunsch aus, der Herrgott möge uns unseren Führer erhalten.

H. Bismarck. Anlässlich des Geburtstages des Führers veranstaltete die Ortsgruppe eine feierliche Feier. Die Ansprache hielt Pa. C. P. S. Die kurze, doch sehr inhaltreiche und feierliche Rede sprach mit dem heißen Wunsch aus, der Herrgott möge uns unseren Führer erhalten.

H. Bismarck. Anlässlich des Geburtstages des Führers veranstaltete die Ortsgruppe eine feierliche Feier. Die Ansprache hielt Pa. C. P. S. Die kurze, doch sehr inhaltreiche und feierliche Rede sprach mit dem heißen Wunsch aus, der Herrgott möge uns unseren Führer erhalten.

H. Bismarck. Anlässlich des Geburtstages des Führers veranstaltete die Ortsgruppe eine feierliche Feier. Die Ansprache hielt Pa. C. P. S. Die kurze, doch sehr inhaltreiche und feierliche Rede sprach mit dem heißen Wunsch aus, der Herrgott möge uns unseren Führer erhalten.

W. Sulzbach. (Silberne Hochzeit.) Am 22. April feierten die Eheleute Alexander und Maria Luise das Fest der silbernen Hochzeit.

L. Lautenbach. (Auszeichnung.) Soldat Bernhard Ringenfelder, Sohn des Krämers, hat das ER 2 für seinen Einsatz im Osten erhalten.

H. Hörden. (S.A.-Wehrdienst.) Zum S.A.-Wehrdienst wurde am Schießstand auf des Gelände am Sonntag von 8-13 Uhr alle Wehrgenossen dringend eingeladen.

Aufstellung des Arbeitstabs Stalingrad und Tunis beim Wehrkreiskommando XII. Durch eine am 28. März 1944 erlassene Verfügung wurden die Angehörigen von Soldaten der ehem. 6. Armee und Heeresgruppe Afrika darauf hingewiesen.

Offizieller Zeitpfeil verschoben auf späteren Zeitpunkt. Auf Anordnung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft wird die für den 24. bis 30. April 1944 festgesetzte Zeitpfeilverschobung infolge des verspäteten Frühlings und der dadurch verursachten harten Beanspruchung der Betriebsinhaber auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Rheinwasserpreise vom 22. April. Mheinischen 300 (+2), Rheinfalz 286 (+3), Straßburg 324 (-1), Karlsruhe-Maxau 488 (-4), Mannheim 887 (-1), Gaub 288 (+4).

Freilich erlaubt sie es

Von Steffen Stargg

Auf den Urlaub des Schönen Papi Krana...

Dem Krana kommt vor, daß es wieder ein...

Nach einer Woche frant Papi einmal beim...

„Na, mein Lieber“, meint der, „so gern ich...

Dem Papi ist die neue Schöne natürlich gar...

Im nächsten Tag frant er noch einmal. Und...

„Sich nicht für ihn sei, nächste Woche fahren zu...

„Es ist doch so dumm“, meint eine Stunde...

Drei Stunden später hat Papi ein Telegra...

Der Ridicil

Auch ein Stück Kulturgeschichte

Als die Marquise de Pompadour das Hand...

Das Problem, alles bei sich zu führen, ohne...

Der Ridicil war ein ziemlich umfangreich...

Badischer Staatsanzeiger

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Ergänzungsbekanntmachung für Obst und Gemüse...

A. Gemüsepreise:

Table with 4 columns: Gemüse, Preis, etc.

B. Obstpreise:

Obst und Birnen inländischen Ursprungs nach...

C. Obstpreise:

Obst und Birnen inländischen Ursprungs nach...

D. Obstpreise:

Obst und Birnen inländischen Ursprungs nach...

E. Obstpreise:

Obst und Birnen inländischen Ursprungs nach...

F. Obstpreise:

Obst und Birnen inländischen Ursprungs nach...

G. Obstpreise:

Obst und Birnen inländischen Ursprungs nach...

H. Obstpreise:

Obst und Birnen inländischen Ursprungs nach...

I. Obstpreise:

Obst und Birnen inländischen Ursprungs nach...

J. Obstpreise:

Obst und Birnen inländischen Ursprungs nach...

K. Obstpreise:

Schwer. Herzeleid brachte mir die schmerz...

August Christ

Ich, des Kriegsverd., Kr. 2. Kl. mit Schw., bei...

Schwer. Herzeleid brachte mir die schmerz...

August Christ

Ich, des Kriegsverd., Kr. 2. Kl. mit Schw., bei...

Schwer. Herzeleid brachte mir die schmerz...

August Christ

Ich, des Kriegsverd., Kr. 2. Kl. mit Schw., bei...

Schwer. Herzeleid brachte mir die schmerz...

August Christ

Ich, des Kriegsverd., Kr. 2. Kl. mit Schw., bei...

Schwer. Herzeleid brachte mir die schmerz...

August Christ

Ich, des Kriegsverd., Kr. 2. Kl. mit Schw., bei...

Schwer. Herzeleid brachte mir die schmerz...

August Christ

Ich, des Kriegsverd., Kr. 2. Kl. mit Schw., bei...

Schwer. Herzeleid brachte mir die schmerz...

August Christ

Ich, des Kriegsverd., Kr. 2. Kl. mit Schw., bei...

Schwer. Herzeleid brachte mir die schmerz...

Hart u. schwer traf uns heute die traurige Nachr...

Pius Wiedemann

Oberberg, bei den schwer. Kämpfen im Osten des He...

Hart u. schwer traf uns heute die traurige Nachr...

Robert Saar

Uffz. i. e. Gren.-Regt., kurz vor s. Geburt, bei den schwer. Kämpf...

Hart u. schwer traf uns heute die traurige Nachr...

August Christ

Ich, des Kriegsverd., Kr. 2. Kl. mit Schw., bei...

Schwer. Herzeleid brachte mir die schmerz...

August Christ

Ich, des Kriegsverd., Kr. 2. Kl. mit Schw., bei...

Schwer. Herzeleid brachte mir die schmerz...

August Christ

Ich, des Kriegsverd., Kr. 2. Kl. mit Schw., bei...

Schwer. Herzeleid brachte mir die schmerz...

August Christ

Ich, des Kriegsverd., Kr. 2. Kl. mit Schw., bei...

Schwer. Herzeleid brachte mir die schmerz...

August Christ

Ich, des Kriegsverd., Kr. 2. Kl. mit Schw., bei...

Schwer. Herzeleid brachte mir die schmerz...

Unsagbar hart u. schwer traf uns die traurige Nachr...

Pius Wiedemann

Oberberg, bei den schwer. Kämpfen im Osten des He...

Hart u. schwer traf uns heute die traurige Nachr...

Robert Saar

Uffz. i. e. Gren.-Regt., kurz vor s. Geburt, bei den schwer. Kämpf...

Hart u. schwer traf uns heute die traurige Nachr...

August Christ

Ich, des Kriegsverd., Kr. 2. Kl. mit Schw., bei...

Schwer. Herzeleid brachte mir die schmerz...

August Christ

Ich, des Kriegsverd., Kr. 2. Kl. mit Schw., bei...

Schwer. Herzeleid brachte mir die schmerz...

August Christ

Ich, des Kriegsverd., Kr. 2. Kl. mit Schw., bei...

Schwer. Herzeleid brachte mir die schmerz...

August Christ

Ich, des Kriegsverd., Kr. 2. Kl. mit Schw., bei...

Schwer. Herzeleid brachte mir die schmerz...

August Christ

Ich, des Kriegsverd., Kr. 2. Kl. mit Schw., bei...

Schwer. Herzeleid brachte mir die schmerz...

Mein lb. Mann, uns. treusorgender Vater, Schwieger...

Georg Janson

Städt. Verw.-Oberinsp., Vorstand des Verh. Büros der St...

Hart u. schwer traf uns heute die traurige Nachr...

Robert Saar

Uffz. i. e. Gren.-Regt., kurz vor s. Geburt, bei den schwer. Kämpf...

Hart u. schwer traf uns heute die traurige Nachr...

August Christ

Ich, des Kriegsverd., Kr. 2. Kl. mit Schw., bei...

Schwer. Herzeleid brachte mir die schmerz...

August Christ

Ich, des Kriegsverd., Kr. 2. Kl. mit Schw., bei...

Schwer. Herzeleid brachte mir die schmerz...

August Christ

Ich, des Kriegsverd., Kr. 2. Kl. mit Schw., bei...

Schwer. Herzeleid brachte mir die schmerz...

August Christ

Ich, des Kriegsverd., Kr. 2. Kl. mit Schw., bei...

Schwer. Herzeleid brachte mir die schmerz...

August Christ

Ich, des Kriegsverd., Kr. 2. Kl. mit Schw., bei...

Schwer. Herzeleid brachte mir die schmerz...

Durch einen Unglücksfall verchied...

Pg. Emil Stoizer

Immer in der Obhut, Straßburg, den 22. April 1944.

Hart u. schwer traf uns heute die traurige Nachr...

Robert Saar

Uffz. i. e. Gren.-Regt., kurz vor s. Geburt, bei den schwer. Kämpf...

Hart u. schwer traf uns heute die traurige Nachr...

August Christ

Ich, des Kriegsverd., Kr. 2. Kl. mit Schw., bei...

Schwer. Herzeleid brachte mir die schmerz...

August Christ

Ich, des Kriegsverd., Kr. 2. Kl. mit Schw., bei...

Schwer. Herzeleid brachte mir die schmerz...

August Christ

Ich, des Kriegsverd., Kr. 2. Kl. mit Schw., bei...

Schwer. Herzeleid brachte mir die schmerz...

August Christ

Ich, des Kriegsverd., Kr. 2. Kl. mit Schw., bei...

Schwer. Herzeleid brachte mir die schmerz...

August Christ

Ich, des Kriegsverd., Kr. 2. Kl. mit Schw., bei...

Schwer. Herzeleid brachte mir die schmerz...

